

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Lokale Bildungsbund (LBV) ist ein Netzwerk von Bildungseinrichtungen im Donau- und Reuterkiez in Berlin-Neukölln. Gegründet 2005 durch das Quartiersmanagement Reuterplatz, diente der Lokale Bildungsverbund zunächst zur Steuerung von Projekten an Schulen und für deren Austausch über Probleme und Bedarfe. Später bildete der LBV einen Rahmen für Kooperationen der Schulen, weiterer Bildungseinrichtungen und Verwaltungen in beiden Kiezen. Seit Frühjahr 2015 koordiniert die Pädagogische Werkstatt, entstanden im Programm Ein Quadratkilometer Bildung, den Lokalen Bildungsverbund. Dieser Newsletter erscheint halbjährlich und gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Vorhaben im LBV.

### Workshop Verstetigung Pädagogische Werkstatt

Die Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Werkstatt konnten sich im Oktober in ihren neuen Räumen im Stadtteilzentrum auf dem Campus Rütli einrichten. Um den roten Faden wieder aufzugreifen, luden sie am 30. November alle beteiligten Netzwerkpartner\*innen zu einem Workshop ein, um gemeinsam der Frage nach der Gestaltung der zukünftigen gemeinsamen Arbeit nachzugehen.

Moderiert von Ilona Böttger (Geschäftsführerin Fields GmbH) begann die Veranstaltung mit einem kurzen Rückblick durch Christina Eichholz (Leiterin der Grundstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli), Klaus Lehnert (ehemaliger Projektkoordinator des Campus Rütli), Sabine Müller (Leiterin der Kita Rütlistraße) und Sascha Wenzel (Geschäftsführer der Freudenberg Stiftung) auf die nunmehr elf Jahre der Pädagogischen Werkstatt in Neukölln.

Anschließend wurde in kleinen Gruppen gesammelt, welche Themen in Bezug auf die pädagogische Arbeit in den jeweiligen Einrichtungen zurzeit aktuell sind und in wieweit diese für die Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Werkstatt relevant sind. Ebenso wurde der Frage nachgegangen, was Formate sind – vorhandene und neue – um Themen gemeinsam zu bearbeiten.

### Kulturelle Bildung im LBV

Mit der Temporären Galerie organisiert die Pädagogische Werkstatt seit 2013 Begegnungen zwischen zeitgenössischen Künstler\*innen und Kindern, Jugendlichen aus lokalen Bildungseinrichtungen und im Rahmen des LBV. Im zweiten Halbjahr 2018 fanden zwei Künstler\*innen Workshops mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli statt.

Im Frühjahr 2018 startete der Workshop „Filmische und akustische Porträts“ von der Videokünstlerin Nike Arnold und der Klangkünstlerin Amelie Marei Loellmann mit Jugendlichen einer 8. Klassenstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli. Aus gesundheitlichen Gründen einer der Workshopleiterinnen musste der Workshop leider abgebrochen werden. Nach den Sommerferien wurde er in veränderter Form fortgeführt, und zwar einen Wunsch von Schüler\*innen einer 7. Klasse folgend, die im Kunstunterricht mit ihrem Lehrer Tobias Nolte einen Film über ihre Klasse drehen möchten.

Begleitet von Nike Arnold und Amelie Marei Loellmann entstehen zurzeit drei Kurzfilme. Ziel des Workshops ist es die Schüler\*innen an experimentelle Möglichkeiten der Selbstdarstellung heranzuführen und ihnen das Mobiltelefon als mögliches Werkzeug für die Film- und Klangproduktion näher zu bringen. Der Workshop ist durch den Projektfonds Kulturelle Bildung und die Pädagogische Werkstatt finanziert.



Train Songs, Zeichnung, November 2018

*Wie klingen Züge? Sind Dampfgeräusche noch hörbar?  
Können Züge atmen oder quietschende Gleise wie Geigen  
klingen? Welche Geschichten erzählen sie uns?  
Oder klingen sie wie Musik?*

Im Rahmen einer Projektwoche haben Kinder der Grundstufe der Gemeinschaftsschule gemeinsam mit den Klangkünstlerinnen Heidrun Schramm und Valeria Merlini und ihrer Musiklehrerin Maja Dürr Hörstücke aus selbst aufgenommenen Zugeräuschen gestaltet. Begonnen hat die gemeinsame „Train Songs“ Woche mit einer Einführung in das Thema Zugeräusche und Musik, es folgten Hörübungen und ein gemeinsames Sammeln erster Ideen. Klänge wurden in zwei nahegelegenen Bahnhöfen aufgenommen – mechanische und elektrische Geräusche, knirschende Sounds von Türen, Waggon-Kupplungen, Lautsprecher- und Störgeräusche, droneartige Lüftungssounds – und auch auf Instrumenten produziert. Inspiriert von den Zug-Soundcollagen waren die Kinder eingeladen ein paar Takte auf ihrem Instrument zu spielen oder passende Geräusche auf ihrem Instrument zu erzeugen. Die selbst gespielte Musik wurde ebenfalls aufgenommen und die Kinder konnten im nächsten Schritt im Computerraum beide Aufnahmen (Zug und Instrument) kombinieren, sodass viele kurze Stücke aus Zugeräuschen und Instrumentklängen entstanden.

Die Ergebnisse wurden für Mitschüler\*innen und Eltern am 6. Dezember in der Schule präsentiert. Der Workshop konnte durch Eigenmittel der Schule und der Pädagogischen Werkstatt finanziert werden.

### Projektfonds Pädagogische Werkstatt

Im Herbst 2017 hat die Pädagogische Werkstatt einen Projektfonds gegründet, mit dem Ziel, Pädagog\*innen aus dem Stadtteil in ihrer Arbeit zu unterstützen und eine Projektfiananzierung ohne viel administrativen Aufwand zu ermöglichen. Zum zweiten Mal ausgeschrieben wurde er im Oktober 2018.

Folgende Projekte wurden gefördert:

„Die Vielfalt im Alltag entdecken - Die ganze Welt ist bunt!“, Kita Rütlistraße

„Modul: Rassismus/Diskriminierung im Curriculum Soziales Lernen“, Grundstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli

### Stipendienfest Ein Quadratkilometer Bildung



Gruppenfoto Stipendienfest | Foto: Stephan Röhl, 2018

Ein intensives, ereignisreiches und schönes Stipendienjahr Ein Quadratkilometer Bildung kommt zum Ende, was mit einem Stipendienfest am 30. November in den neuen Räumen der Pädagogischen Werkstatt im Stadtteilzentrum auf dem Campus Rütli gefeiert wurde. Als Gäste durften die Stipendiat\*innen, ihre Bildungspat\*innen und die Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Werkstatt Herrn Martin Hikel, den Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln, sowie Freunde, Verwandte und Stifter\*innen begrüßen. Ihnen zeigten die Stipendiat\*innen und ihre Bildungspat\*innen anhand kurzer inszenierter Darstellungen, was für sie das herausragende Ereignis ihres gemeinsamen Jahres war. Für manche war es die Bildungsfahrt nach Potsdam, für andere waren es gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. ein Kinobesuch, ein Treffen im Wonder Waffel Laden oder im Buchladen Magic Pages, Eislaufen, ein Fotoshooting oder eine Bootstour durch Berlin.

Es war ein sehr schöner Abschluss für das gemeinsame Jahr und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Unterstützer\*innen wie auch bei allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Wertschätzung durch ihr Dasein herzlich bedanken. Wir sind stolz auf die Stipendiat\*innen und hoffen, dass ihnen die durchlebten Erfahrungen Möglichkeiten und Wege eröffnet haben. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihren weiteren Weg und bedanken uns herzlich bei ihren Bildungspat\*innen für ihr Engagement und ihre Zeit. Nun freuen wir uns auf das kommende Stipendienjahr, für das die Pädagogische Werkstatt wieder sieben Stipendien vergeben hat.

### Susann, Bildungspatin 2018, zum Stipendium Ein Quadratkilometer Bildung

Seit 29 Jahren ist die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland gültig. Sie steht für die Anerkennung jeden Kindes als (Rechts-)Subjekt und umfasst Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte für junge Menschen bis zum 18. Lebensjahr. Das Recht auf Bildung gemäß Artikel 28 der UN-Kinderrechtskonvention gehört zu den Förderrechten. Das Recht auf Berücksichtigung der Meinung des Kindes gemäß Artikel 12 der Konvention zählt zu den Beteiligungsrechten. Die Kinderrechte sollen die soziale Position von Kindern und Jugendlichen stärken und ihren Handlungsspielraum erweitern. Erwachsene stehen in der Verantwortung, Kinder und Jugendliche diese Rechten zu gewähren. Das Stipendienprogramm Ein Quadratkilometer Bildung bietet in diesem Zusammenhang einen konkreten Praxisansatz, der die individuellen Interessen und Ziele, das Engagement und die Eigenverantwortung von Jugendlichen stärkt.

Das Jugendalter als Übergangsphase ist durch wachsende Möglichkeiten, Erwartungen und Ansprüche gekennzeichnet. Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes verwies im Jahr 2016 im Zusammenhang mit gesunder Entwicklung auf die positive Wirkung von starken Beziehungen und Unterstützung durch erwachsene Schlüsselpersonen im Leben von Jugendlichen. Genau diesen Gedanken greift das Stipendienprogramm auf, indem es junge Menschen mit erwachsenen Bildungspat\*innen in Kontakt bringt. Diese haben den Auftrag, Kinder und Jugendliche ein Stück weit in ihren individuellen Bildungsprozessen zu begleiten.

Als Grundhaltung für Bildungspat\*innen gilt, Kinder und Jugendliche als Subjekt mit Rechten zu achten. Junge Menschen werden im Stipendienprogramm als Expert\*innen in eigener Sache ernst genommen. Sie bringen ihre subjektiven Sichtweisen und ihre Bedürfnisse in die Beziehung mit ein und gestalten sie mit. Durch verschiedene Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Programm werden die Lebenskompetenzen der Schüler\*innen gefördert, gegenseitige Achtung und Empathie gestärkt. Laut Weltgesundheitsorganisation zählen zu den zentralen Lebenskompetenzen: Selbstwahrnehmung und Empathie, kreatives und kritisches Denken, Entscheidungs- und Problemlösungsfähigkeit, effektive Kommunikations- und interpersonale Beziehungsfähigkeiten sowie der Umgang mit Emotionen und Stressbewältigung. Das Stipendienprogramm fördert soziale, kognitive und emotionale Kompetenzen und somit letztlich die Bewältigung des Lebensalltags. Diese Kompetenzen wirken sich auch auf den Schulalltag der Jugendlichen aus, der ihre Lebenswelt prägt. Die Pädagogische Werkstatt achtet junge Menschen als eigenständige Akteur\*innen. Das Stipendienprogramm Ein Quadratkilometer Bildung, ein Programm der Pädagogischen Werkstatt, orientiert sich am kinderrechtlichen Ansatz, indem es die Würde, Stärken und Ressourcen, das Wohlbefinden, die Entwicklung, Partizipation sowie Nichtdiskriminierung von jungen Menschen als Rechtsträger und Rechtsträgerinnen stärkt. Letztendlich fördert das Programm auch eine Kultur der Anerkennung und Verbundenheit zwischen jüngeren und älteren Generationen – ein äußerst wichtiges Element innerhalb der Gesellschaft.